

Vermiethung. Eine Stube mit Kammer eine Treppe hoch, auf die Allee heraus, steht von Ostern an zu vermiethen, auf dem Neuenkirchhof parterre zu erfragen.

Reisegelegenheit gesucht. Eine Dame wünscht in Gesellschaft einer Dame auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg zu reisen. Man bittet deshalb Nachricht zu ertheilen in Nr. 126, Schloßgasse.

Verlaufener Hund. Ein kleiner Wachtelhund, weiß, mit braunen Flecken, der Kopf beinahe ganz braun, der auf den Namen: Cachemir hört, ist am 20. d. M., in der Mittagstunde — von 12 bis 1 Uhr — in der Allee, vom Peters- zum Grimma'schen Thore, abhanden gekommen. Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, wird ersucht, ihn — gegen angemessene Belohnung — dem Hausmann Schulze in Auerbachs Hofe zuzustellen.

Verlaufener Hund. Es hat sich am Freitage Nachmittag ein kleines schwarzes Dackelhündchen, mit weißer Brust, verlaufen, der besonders noch daran kenntlich ist, daß er an der Seite des Kopfes, über dem Auge, einen von Haaren ziemlich entblößten Fleck hat. Wer ihn zu sich genommen hat, wird ergebenst gebeten, solchen in dem Kaffee-Hause von J. E. Behender, auf der Hainstraße, abgeben zu lassen, und eines Donceurs gewärtig zu seyn.

Verloren wurde am 20ten d. M., in der Abendstunde, eine Busennadel mit einem Smaragd von der Größe einer Zuckererbse, a jour gefaßt, und mit kleinen Brillanten besetzt; so wie auch eine Brille mit silbernem Gestelle, vermuthlich in der Gegend vom Halleschen Pfortchen bis an den Pichhof, dann zurück, beim Waagehause vorbei, auf der Promenade rechts weg um die Stadt, bis zur neuen Pforte.

Der Finder von Einem oder dem Andern wird gebeten, es in der Expedition dieses Blattes abzugeben, wo er eine angemessene Belohnung zu erwarten hat. Zugleich versucht man die Herren Goldarbeiter, im Fall ihnen genannte Gegenstände zum Verkauf angeboten werden sollten, den Inhaber davon ebenfalls an gedachte Expedition zu verweisen.

Zugelaufener Hund. Ein gelbbrauner glatthäriger Hund, mittler Größe, mit verschnittenen Ohren, welcher ein alt messingenes Halsband nebst dergleichen Schloßchen um hat, worauf der Name „G. Schneider in Leipzig“ zu lesen ist, ist am 17ten d. M. Abends zugelaufen, und kann sich der Eigenthümer desselben in der Grimma'schen Gasse, im Hause Nr. 7 und 8, Eingang im Hofe rechts, in der 2ten Etage, Mittags von 12 bis 1 Uhr melden.

Thorzettel vom 22. Januar.

| Grimma'sches Thor. | | U. | Kanstädter Thor. | | U. |
|--|----|--|--|----|----|
| Gestern Abend. | | | Bormittag. | | |
| Fr. Kfm. Stavenhagen, von Dresden, p. durch | 6 | Die Stollberger fahrende Post | | 6 | |
| Bormittag. | | | Se. Königl. Hoheit Prinz Paul von Württemberg, | | |
| Die Breslauer reitende Post | 5 | v. Stuttgart, passirt durch | | 8 | |
| Frn. Kfl. Finke u. Gebrdr. Fischer, v. Dresden | 9 | Se. Dur. hl. Prinz Louis von Hessen-Homburg, | | 9 | |
| u. Lauban, pass. durch | | passirt durch | | | |
| Die Dresdner- und Baugner reitende Post | 7 | Nachmittag. | | | |
| Auf der Dresdner Diligence: Fr. v. Gablenz, v. | | Die Hamburger reitende Post | | 5 | |
| hier, v. Dresden | 10 | Peters Thor. | | U. | |
| Halle'sches Thor. | | U. | Nachmittag. | | |
| Gestern Abend. | | | Fr. Rector Münzler, v. Pegau, bei Sanber | | 2 |
| Die Berliner fahrende Post | 6 | Hospital Thor. | | U. | |
| Bormittag. | | | Bormittag. | | |
| Die Landsberger fahrende Post | 12 | Die Freiburger fahrende Post | | 8 | |
| Die Hamburger reitende Post | 12 | Die Annaberger fahrende Post | | 9 | |
| Nachmittag. | | | Die Hofer Diligence | | 12 |
| Die Berliner Gilpost | 2 | | | | |